

Presseinformation

18. November 2013 / 2 Seiten

Achtung! Leber!

Gesunde Leber durch mehr Beachtung – 14. Deutscher Lebertag am 20. November 2013

Eine Erkrankung der Leber kann viele verschiedene Ursachen haben. Die häufigsten sind Infektionen mit Hepatitisviren, übermäßiger Alkoholkonsum und Übergewicht. Auch eine ungesunde Ernährung kann die Leber krank machen. Von einer nicht-alkoholischen Fettleberentzündung spricht man, wenn falsche Ernährung oder eine Störung des Stoffwechsels (z.B. Diabetes mellitus) dafür verantwortlich sind. Immer mehr Menschen erkranken in Deutschland an einer solchen Fettleberentzündung. Dabei merken viele es gar nicht, wenn die Leber krank wird, denn sie verursacht keine Schmerzen. „Deswegen dauert es häufig lange, bis eine Lebererkrankung erkannt wird. Sie kann dann schon weit fortgeschritten sein“, sagt Prof. Dr. Michael P. Manns, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leberstiftung. Eine regelmäßige Kontrolle der Leberwerte und eine frühe Diagnose seien daher ausschlaggebend, um mit gezielten Maßnahmen ein weiteres Fortschreiten einer Lebererkrankung zu verhindern. Zum 14. Deutschen Lebertag, der am 20. November 2013 stattfindet, rufen die Ausrichter (Deutsche Leberhilfe e.V., Gastro-Liga e.V und Deutsche Leberstiftung) dazu auf, diesem lebenswichtigen Organ mehr Beachtung beimessen. Weitere Informationen unter www.lebertag.org

Wird die Erkrankung der Leber frühzeitig erkannt, sind unter Umständen je nach Krankheitsbild eine vollständige Heilung und eine Regeneration des Lebergewebes möglich. Hepatitis B und C, hervorgerufen durch Infektionen mit dem Hepatitis B- bzw. Hepatitis C-Virus, können inzwischen gut therapiert und in bei der Hepatitis C sogar geheilt werden. Bei der Fettleberhepatitis sind gesunde Ernährung und Bewegung sowie ggf. eine Optimierung der Diabetes-Therapie wichtig, um ein Fortschreiten zu verhindern. Wird die Grunderkrankung nicht ausreichend behandelt, kann es zu einer Vernarbung des

Lebergewebes (Zirrhose) oder zu einem Leberzellkrebs (Hepatozelluläres Karzinom) kommen. Um festzustellen, wie hoch das Risiko ist, an einer Lebererkrankung zu leiden, bietet die Deutsche Leberstiftung einen Lebertest an. Außerdem gibt es eine regelmäßige Telefonsprechstunde, in denen Experten Fragen rund um die Leber beantworten. Die Telefonsprechstunde ist von Montag bis Donnerstag zwischen 14:00 und 16:00 Uhr besetzt und erreichbar unter 01805 – 45 00 60 (€ 0,14/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. € 0,42/Min. aus dem Mobilfunk). Weitere Informationen unter www.deutsche-leberstiftung.de

Die Deutsche Leberstiftung

befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung zu verbessern und die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen zu steigern, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige in medizinischen Fragen: www.deutsche-leberstiftung.de.

BUCHTIPP: „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung informiert umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien – jetzt in zweiter, aktualisierter Auflage! „Das Leber-Buch“ ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-89993-642-1, € 16,95.

Kontakt

Deutsche Leberstiftung
Bianka Wiebner
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815
Fax 0511 – 532 6820
presse@deutsche-leberstiftung.de
